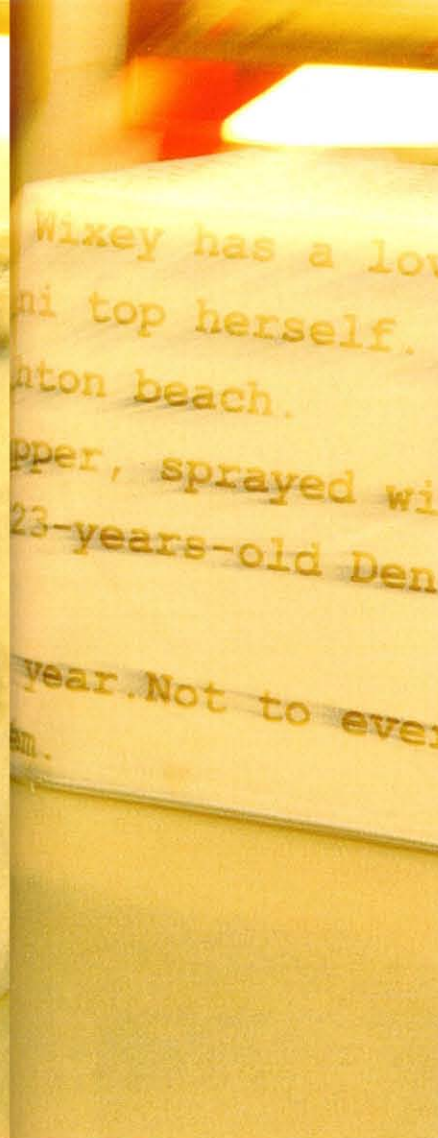


Party-Customizing

Was bisher vor allem in Sachen Kleidung als höchster Luxus galt, macht jetzt Feste zu echten Ereignissen: Maßgeschneidertes. Wie das geht? ELLE hat es ausprobiert



Die erstmalige Ausstellung des Fotoarchivs von Marion Schweitzer wurde zur idealen Kulisse des ELLE-Dinners: 1. Das Team von Sternekoch Holger Stromberg bei der Arbeit. 2. Give-aways: Papiertaschen mit extra bedruckten Stoffservietten. 3. und 5. Die Tafel. 4. Bedruckte Sitzwürfel. 6. Lampenobjekte



Alle waren sie da: Gäste aus der Mode-, Beauty- und Designbranche kamen zum gemeinsamen Dinner von ELLE und ELLE Decoration in die Ausstellungsräume: 7. Stephan Seidel (Clarins), Gerd Strehle (Strenesse Gabriele Strehle), Ina Freisler (Hermès), Egbert Freiherr von Maltzahn (Porzellan-Manufaktur Nymphenburg) spielten Himmel und Hölle mit den Platzkarten. 8. Klaus Sørensen (Estée Lauder) und Claudia Sørensen (La Mer). 9. Klaus-Peter Lorenz (ELLE-Verlagsgruppe) und Rosemarie Haber (YSL) mit den exklusiv bedruckten Servietten. 10. Franziska Dömges (ELLE), Fashiondesignerin Gabriele Strehle (Strenesse Gabriele Strehle) und Sabine Nedelchev (ELLE). 11. Oliver Holy (ClassiCon) mit Godo Krämer (Laurèl). 12. Nils Holger Moormann (Moormann), Jörg Ehrlich (René Lezard) und der Designer Konstantin Grcic unterhielten sich interdisziplinär zwischen Möbeln und Mode. 13. Yvonne Jarchow (ELLE-Verlagsgruppe) amüsiert sich mit Eva Schaeffer (ELLE Decoration)

Wanted: das perfekte ELLE-Dinner. In einem Rahmen, der anders sein sollte als die üblichen Locations, die sich jedem Veranstalter anpassen. Denn so maßgeschneidert wir unsere Kleider am liebsten hätten, so individuell wünschen wir uns die Feste, die wir feiern. Der neue wahre Luxus ist nicht eine Frage des Geldes, sondern der Idee, der Einzigartigkeit und Mühe, die dahinterstecken. Je konsequenter, desto schöner. Hier das Rezept für einen unvergesslichen Abend: ein überschaubarer Rahmen (nicht über zwanzig Personen), der intensive Gespräche möglich macht. Eine flexible Tischordnung, deren Plätze mindestens zweimal am Abend neu verlost werden. Eine überraschende Umgebung, die das Zeug zum Gesprächsthema hat. Und am allerwichtigsten: viel Liebe zum Detail. ELLE hat das in die Tat umgesetzt. Kulisse: die erstmalige Ausstellung des sensationellen Fotoarchivs von Marion Schweitzer mit dem Titel "Wahre Bilder – Ware Bilder". Der Anlass: "Angezogen", der Designparcours in München, von ELLE und ELLE Decoration gesponsert. Wir wollten zusammenbringen, was zusammengehört. Mode und Möbel. Industriedesigner und Modemacher, Beauty-Entscheider und Stilprofis. Bekocht vom jungen wilden Sternekoch Holger Stromberg, der das Dinner in Take-away-Pappschachteln servierte und damit das Thema "Angezogen" wieder aufnahm. Hochkarätige Küche zum Auspacken, ein fremder Ort, gut gemischte Gäste. Das Rezept hat funktioniert. Und wir empfehlen es gern weiter. □